

# Gabrovo und Thun sammelten Gedanken

**KUNSTMUSEUM** Die Städtepartnerschaft zwischen Thun und Gabrovo trägt weiter Früchte: Die Ausstellung «Gedanken sammeln 3», in welcher Werke zum Thema «Spitzen und Spitzen» ausgestellt werden, feierte am Wochenende Vernissage.

«Kunst ist und war schon immer die beste Kommunikation zwischen Menschen und somit die Botschaft für Frieden, Mitgefühl und Menschlichkeit», begrüsst Eliza Peeva, Sekretärin der bulgarischen Botschaft in Bern, die Anwesenden zur Ausstellung «Gedanken sammeln 3» im Thuner Kunstmuseum. Der Kulturaustausch steht schon seit längerem im Mittelpunkt der Beziehungen zwischen Thun und Gabrovo. Hinzu kam nun ein weiteres Kunstprojekt: Das Ergebnis wird seit Sonntag im Kunstmuseum gezeigt. Der dritte Teil der Ausstellungsreihe «Gedanken sammeln» mit dem Thema «Spitzen und Spitzen» zeigt verschiedene Kunstwerke, die unter diesem Motto stehen. Neben bulgarischen Köstlichkeiten zur Verpflegung wurde auch für musikalische Unterhaltung gesorgt: Elina Duni und Simon LaBey präsentierten zusammen ihre Songs.

Ausgewählt wurden die Werke aus der Sammlung des Kunstmuseums Thun, welche aus rund 7000 Werken besteht, von interessierten Menschen, die sich nicht tagtäglich mit Kunst befassen. Dies geschah durch vordergründig gegensätzliche Gruppen. Das Projekt gestaltete sich als Staffellauf. Menschen aus den Bereichen Fotografie, Musik und Heilpädagogik reisten im Rahmen

**«Kunst ist und war schon immer die beste Kommunikation zwischen Menschen.»**

Eliza Peeva



**Dieser Glaskubus mit leuchtenden Spitzen** ist Teil der aktuellen Ausstellung «Spitzen und Spitzen» im Kunstmuseum Thun.

Stéphanie Jenzer

der Städtepartnerschaft nach Thun und besuchten das Kunstmuseum nacheinander. «Die Kunst gehört hier in diesem öffentlichen Haus ihnen allen», sagte auch Sara Smidt, Leitung Kunstvermittlung im Kunstmuseum Thun. Angefangen mit den Planungen für die Ausstellung hatte sie bereits im Mai.

## «Spitzen und Spitzen»

Die erste Gruppe der Fotografen fand den Titel «Sowohl als auch». Sie wählte zu diesem Thema rund 20 Meisterwerke aus. Die nächste Gruppe, diejenige der Musiker,

war aber von dieser Idee nicht begeistert. Das Thema «Sowohl als auch» empfanden sie als zu abstrakt. Somit brachten sie den Titel «Spitzen und Spitzen» ins Spiel. Die Anzahl der Werke wurde auf neun reduziert und der dritten Gruppe der Heilpädagogen vorgelegt. Die Ausstellung beschäftigt sich nun also mit Spitzen aller Art, seien es Berge, geometrische Figuren oder gar leuchtende Glaskwürfel.

Stéphanie Jenzer

**Die Ausstellung** «Gedanken sammeln 3» im Kunstmuseum Thun ist bis am 26. Januar geöffnet.